

6530 A2 - Antiker Schmuck

Unter fachkundiger Anleitung erweitern Sie ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen auf dem Gebiet Antiker Edelsteine und Schmuck.

Sie lernen die Grundlagen der Schmuckstilkunde und verschaffen sich einen Überblick über Schmuck und Stilelemente des 16. bis 20. Jahrhunderts, um antiken Schmuck, Reproduktionen und Fälschungen zu erkennen und unterscheiden zu können.

Die Trainingsziele:

- Schmuck und Stilrichtungen des 16. bis 20. Jahrhunderts
- kunsthistorische Richtlinien zur Erkennung von antiken Schmuckstücken anhand von Beispielen
- historische und neuzeitliche Arbeitstechniken
- Besatzmaterialien
- Modetrends
- Erkennungsmöglichkeiten von Reproduktionen und Fälschungen

Die Zielgruppe:

- Gold- und Silberschmiedinnen/-schmiede
- Juwelierinnen und Juweliere sowie Juwelenverkäufer:innen
- Gemmologinnen und Gemmologen
- Uhrmacher:innen
- Antiquitätenhändler:innen
- Edelstein- und Diamanthändler:innen
- Mitarbeiter:innen von Auktionshäusern und Pfandleihanstalten
- Sachverständige der Fachgruppen Pretiosen, Uhren Modeschmuck
- Sachverständige der Fachgruppe Kunst- und Antiquitätenhandel
- Interessierte Privatpersonen

Der Lehrgang:

Die Lehrgänge Handwerkskunst und Stilkunde werden in Kooperation mit dem Goldschmiedeforum Wien (GF) und dem Österreichischen Gutachterverband für Pretiosen und Uhren (OGV) durchgeführt.

Der Lehrgang Handwerkskunst besteht aus 2 Kursen:

- HK 1 – Schmuckkunde
- HK 2 – Gold- und Silberschmieden

Der Lehrgang Stilkunde besteht aus 4 Kursen:

- AS 1 – Antikes Silber
- AS 2 – Antiker Schmuck
- AS 3 – Schmuck des 20. Jahrhunderts
- AS 4 – Modeschmuck

Nach Absolvierung beider Lehrgänge kann die gemeinsame Fachprüfung Handwerkskunst und Stilkunde abgelegt werden.

Der Abschluss:

Bei vorheriger Absolvierung der Lehrgänge Edelsteinkunde, Diamantkunde und Schmuckverkauf erhalten Sie das Diplom „Diplomierte/r Juwelenfachfrau/-mann“.



Kursbuchung und weitere Details unter **6530** im WIFI-Kundenportal:

www.wifi.at/ooe